

BEECK Beecko-SOL fein

Sol-Silikatfarbe für mineralische wie auch kunstharzbeschichtete Fassaden

BEECKASF®
Aktiv Silikat Formulierung

1. Produkteigenschaften

Lösemittelfreie, mit Kieselol vergütete Dispersions-Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363

2.4.1. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem Untergrund verbundene, mikroporöse Einheit. Hierbei wird auch die mineralische Pigmentierung optimal eingebunden. Die perfekte Haftung und Verkieselung auch auf kritischen, Wasser abweisenden und kunstharzbeschichteten Fassaden erlaubt kostengünstige, mineralische Anstrichlösungen von optimaler Dauerhaftigkeit. Im Fassadenbereich auf tragfähigem Kalk- und Zementputz, Beton und Backstein universell einsetzbar. Auch für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) sowie abgewitterte, matte Dispersions- und Silikonharzanstriche bestens geeignet. Beecko-SOL ermöglicht tuchmatte Renovierungsanstriche von höchster Wasserdampfdurchlässigkeit und mineralischem Profil.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Kieselol
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Lösemittelfrei

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Fassadenbereich
- BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung
- Haftstark auch auf kunstharzhaltigen Untergründen
- Spannungsarm
- Tuchmatte, mineralische Oberfläche
- Hoch deckend
- Höchste Farbtonbeständigkeit A1 (BFS-Merkblatt Nr. 26)
- Nicht brennbar
- Hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Bauphysikalisch wertvoll
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,44 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	5.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	0,08 kg / (m ² h ^{1/2}) / Klasse W3	DIN EN 1062-3
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m / Klasse V1	DIN EN 1062-1
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / c

* gültig für weiß ** gültig für getönt

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß sowie werksgetönt in 200 Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte.
- Mit BEECK Silikat-Universalvollton pastellfarbig abtönbar (Farbtongruppen I, II), sowie als Volltonanstrich.
- Im Volltonbereich (Farbtongruppen III, IV) sind abweichende technische bzw. bauphysikalische Kennwerte möglich.
- Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) wegen Aufheizeffekt nur helle Farbtöne (HBW > 40) einsetzen.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Geeignet sind mineralische, poröse, saugfähige, wasserabweisende als auch organisch gebundene Flächen mit zumindest teilweise mineralischem Charakter.
- Bei Neuputz auf ausreichende Standzeit, Trocknung und Aushärtung achten.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.



BEECK Beecko-SOL fein

- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit Spachtelstellen oder Haarrissen vollflächig mit BEECK Haftgrund grob vorbehandeln, bei geringen Strukturdefiziten alternativ mit Beecko-SOL grob.
- Kritische und veralgte Untergründe je nach Erfordernis mit BEECK Fungizid, BEECK Quarzfüller oder BEECK Haftgrund fein / grob vollflächig vorbehandeln, bemustern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zweifacher Anstrich mit Beecko-SOL fein.
- Durch Zugabe von BEECK Fixativ Beecko-SOL fein optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Voranstrich auch mit Beecko-SOL grob möglich, Schlussanstrich farbtongleich mit Beecko-SOL fein.
- An exponierten Wetterseiten und bei fehlendem Dachüberstand, z.B. an Kirchtürmen oder Lärmschutzwänden, ist ein zusätzlicher Zwischenanstrich mit Beecko-SOL fein oder grob empfehlenswert.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Filmbildende Altanstriche, Kunstharzputze, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**
Gerissene, minderhaftende und glänzende filmbildende Altanstriche möglichst parentief entfernen. Matte, abgewitterte Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen, kreidende Anstriche abbürsten. Festhaftende Anstriche und Putze gründlich mit Hochdruck reinigen. Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln, siehe Hilfsprodukte. Saugende, kreibende oder mürbe Oberflächen mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. BEECK Haftgrund fein / grob bzw. BEECK Quarzfüller bei Erfordernis einsetzen. Hinweis zur Fassadenreinigung:
Da Kunstharzputze bei Wasseraufnahme quellen und nur langsam wieder trocknen, ausreichend lange Wartezeiten zwischen Reinigung und Anstrich einplanen. Verbundsysteme, Dämmputze und ähnlich druckempfindliche Oberflächen substanzschonend reinigen. Kritische, unbekannt und stark veralgte Untergründe bemustern.
- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Neuputz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen, Dünnschichtputze und Verbundwerkstoffe (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandenden, jedoch tragfähigen Putz mehrfach mit 1 Teil Fixativ und 5 Teilen Wasser sättigen. Reine Luftkalkputze wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern.
- **Beton, Faserzement:**
Beton mit Hochdruckreiniger und BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift parentief reinigen und von Trennmittelresten, Verschmutzungen und Mehlkorn befreien, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Grundierung mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. Ausgebesserte Fassaden vollflächig mit BEECK Quarzfüller oder BEECK Haftgrund fein / grob nach Erfordernis überstreichen. Faserzement mit BEECK Silangrund und BEECK Haftgrund fein / grob grundieren, bemustern.
- **Naturstein, Backstein, Kalksandstein:**
Gründlich reinigen, auf Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze) prüfen, defekte Fugen und Steine ausbessern. Saugende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Schwach ausblühfähige Untergründe sowie Porenbeton mit BEECK Silangrund fluten. BEECK Quarzfüller nach Erfordernis einsetzen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bewitterte, minderfeste, ausblühfähige, gips- oder lehmhaltige Untergründe, Holzwerkstoffe, Lackierungen und Kunststoffe, sowie glänzende, porenfreie, nicht tragfähige oder plasto-elastische Altanstriche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und vollflächig mit BEECK Quarzfüller behandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Vor Gebrauch Beecko-SOL fein mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Beecko-SOL fein durch Zugabe von BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich
- Frische Anstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.



BEECK Beecko-SOL fein

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

• **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

- Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild.
- Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen, speziell an Gerüstlagen.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
- Anstriche

Grundanstrich: Je nach Untergrund und Arbeitsweise mit etwa 5 % – 15 % BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.

Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit etwa 5 % BEECK Fixativ streichfähig eingestellt.

• **Spritzverfahren (Airless):**

- Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
- Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- Gleichmäßig und dünn-schichtig auftragen, anschließend mit Bürste oder Rolle gleichmäßig nachverschlichten.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Fixativ, Grundierungs- und Verdünnungsmittel. Auf wasserabweisenden Oberflächen BEECK MBA-Fixativ verwenden.
- BEECK Ätzflüssigkeit, zur Entfernung von Sinterschichten bei massivem Neuputz. Dünn-schichtputze und WDVS nicht ätzen, bitte Technisches Merkblatt und Sicherheitsdatenblatt beachten.
- BEECK Fungizid, gegen Veralung. Verarbeitung nach Werkvorschrift. Wirksamkeit objektabhängig vorab anhand länger bewitterter Probestrichfläche ermitteln.
- BEECK Silangrund, wasserabweisende Grundierungen zur Reduzierung von Feuchtigkeitstransport und Salzausblühungen.
- BEECK Haftgrund grob / fein auf kritischen, z. B. glatten oder wasserabweisenden Untergründen.
- BEECK Quarzfüller P, faserverstärkter Schlämmzusatz in Pulverform für gefüllte Grund- und Zwischenanstriche. Einen Eimer Beecko-SOL fein mit 4 kg BEECK Quarzfüller P versetzen und mit etwa 2 kg BEECK Fixativ verdünnen. Bei gewünschter höherer Füllkraft sind auch 8 kg BEECK Quarzfüller P und etwa 2 kg BEECK Fixativ als Zusatz möglich. Mit Bürste ansatzfrei streichen. Alternativ:
- BEECK Quarzfüller, faserarmierte, schlammende Silikat-Grundbeschichtung zur Überdeckung von Haarrissen und geringen Strukturmängeln. Vollflächiger Auftrag mit der Bürste. BEECK Quarzfüller kann als gefüllter Grund- bzw. Zwischenanstrich auch 1:1 mit Beecko-SOL fein gemischt werden. Schlussanstrich farbtongleich mit Beecko-SOL fein.
- Beecko-SOL grob, mit Strukturkorn (0,4 mm) für gefüllte Grund- und eventuelle Zwischenanstriche. Schlussanstrich farbtongleich mit Beecko-SOL fein.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,13 L Beecko-SOL fein pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 15 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten.



BEECK Beecko-SOL fein

Systemfremde Abtönpasten, Verdünnungen, Grundierungen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.